



und befindet sich die Poststelle im Oberhause, Später nur im kaiserlichen Palais eine kleine Vereinglichkeit. Seit dem 1. März 1883 ist die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung ein selbständiges Ministerium geworden. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung ist dem Reichspräsidenten unterstellt. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung ist dem Reichspräsidenten unterstellt. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung ist dem Reichspräsidenten unterstellt.

wurde zunächst ausgesetzt bis zur nächsten Sitzung. Bei der Beratung des § 8 wurden von zwei verschiedenen Seiten der Antragsteller der Staatsregierung angenommen. Danach befragte der Reichspräsident die Mitglieder des Reichstages über die Vertretung der Beamten des Reichspost- und Telegraphenwesens. Die Mitglieder des Reichstages entschieden sich für die Vertretung der Beamten des Reichspost- und Telegraphenwesens. Die Mitglieder des Reichstages entschieden sich für die Vertretung der Beamten des Reichspost- und Telegraphenwesens.

die Kandidatur des Herrn Dr. Meier für das Abgeordnetenhaus nicht möglich ist, und die gleiche Wahlung ist auch für die Tage zuvor von einer gleichfalls abtrüben besetzten liberalen Wählervereinigung zu Überleben gefasst worden. Man erwartet leicht die Forderung der Wahlmännerdeputation, da bereits 8 Wochen seit der Forderung des Mandats seitens des Herrn Dr. Meier verstrichen sind. Eine andere Bewerberin, die auf keine und König Wilhelm wurde die Veranlassung geschieden.

**Berlin, 25. Febr.** Die Untersuchungskommission des Abgeordnetenhauses beschäftigt sich in einer ihrer bisherigen Sitzungen mit dem Gesetzentwurf, welcher die Förderung des technischen Gewerbs-Unterrichts seitens des Staates im Auge faßt. Wie bei einem in neueren Jahren nicht, kamen die verschiedenen Ansichten zum Ausdruck, die soweit sie auch in der Vorberatung ausgedrückt wurden, doch darin einig waren, die Sache selbst fördern zu wollen. Nur allein der Abgeordnete Herr Dr. Meier, ein alter Gegner der Sache, sprach sich verneinend aus. Die Kommission einigte sich schließlich angelehnt des Umstandes, daß der Minister in der Benennung von § 7, über die wohnortliche Förderung zugestimmt hat, zu einer motivierten Tagesordnung, um der künftigen Staatsregierung die Initiative in dieser Sache allein zu überlassen, sich dafür erklären zu lassen, daß die Regierung die Sache jetzt in die Hand nehmen werde. Die Einführung in den Schulen wurde von Herr Dr. Meier verlangt, auch nicht vom Reichspräsidenten. Ueber die Verhandlung der Kommission wird vom Abgeordnetenhaus Bericht erstattet werden. Ob das Plenum des Abgeordnetenhauses seine Zustimmung zu der vom Minister abgegebenen Erklärung geben oder es nicht vorziehen werde, bestimmte Urtheile innerhalb möglicher Grenzen zu stellen, bleibt abzuwarten, weil die Kommission gerade über diesen Punkt nur mit Stimmengleichheit von 8 gegen 8 Stimmen ausbeurtheilt. Im Interesse der Sache wäre doch, jedoch nicht unwillkürlich, daß die künftige Staatsregierung dann einen bestimmten Punkt über die Stellung der Landesvertretung zur Sache hätte. Es läßt sich also entnehmen, daß der dahingehende Antrag des Dr. Meier, welchem sich Herr Meier und Herr Meier (Abg. von Braunschweig) angeschlossen, im Plenum wieder aufgenommen werden wird.

**Die Budgetkommission genehmigte den Nachtragsetat unverändert bis auf die für Korrekturen des Haushalts aus Mainz bis Bingen geforderte erste Rate, worüber die Abstimmung ausgesetzt wurde, bis der bezügliche Vertrag mit Hessen vorgelegt ist. Der Regierungsvertreter sicherte die Vorklage zu.**

**Der durch Mitglieder aller Parteien verfasste Vorstand des Abgeordnetenhauses hielt am Sonnabend abend von 8 bis 10 Uhr eine Sitzung ab, um über die Wahlfrage zu berathen. Zu der Sitzung war der Finanzminister Herr v. Scholl erschienen, auch der Bureau- und Kassendirektor Herr v. Scholl, der die Verhandlung geleitet hat. Die Verhandlung wurde von Herrn v. Scholl geleitet, um dem Vorstande möglichst bald mitzutheilen, wieviel von dem letzten Teil durch das Reich bezw. das neue Reichsgebäude in Anspruch genommen werden, und wieviel für ein neues Haus des Abgeordnetenhauses früher genutzte Räume nutzbar gemacht werden könnten. Es wurde nur über den Antrag von dem mehrmals erwähnten Wünsche des Hauses, den Platz hinter der Porzellanmarufaktur zu erhalten, dem Kaiser Kenntniß gegeben, wurde eine Antwort nicht erteilt. Eine große Zahl weiterer Offerten, welche inszwischen eingegangen waren, wurde vorläufig noch nicht in Betracht gezogen.**

**△ Berlin, 24. Febr.** Die hiesige Generalkonferenz der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung, welche am 23. Febr. in der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung stattfand, wurde von dem Reichspräsidenten eröffnet. Der Reichspräsident sprach die Erwartung aus, daß die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung durch die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung zur Förderung der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung beitragen werde.

**Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung** hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen.

**\* Darmstadt, 25. Febr.** In der am 25. Febr. im Reichstag in der ersten Kammer der Regierung gemachten Vorlage werden 20,000 M. bezw. 10,000 M. zur Ausführung der im Reichsplan über die Lage der Landwirtschaft im Großherzogthum Hessen genehmigt.

**Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung** hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen.

**Am 2. März** wird in Frankfurt an der Hardt ein öffentlicher Friede national liberaler Parteien abgehalten werden.

Soweit sich bis jetzt überlegen läßt, werden folgende Vorlagen im Reichstage zur Verhandlung gelangen: Das Unfallversicherungsgesetz, die Novelle zum Hilfssachen-gesetz, das Arbeiter-Versicherungsgesetz, die wieder zur Vorlage kommende Entwurf des Militair-Rechts-gesetz, die Abänderung des Penfions-gesetz und eine Kreditvorlage für Lothringen.

**Strasbourg, 25. Febr.** Bezüglich der von dem hiesigen Comité für den Bau eines Kanals von Strassburg nach Saverne, welches die Kommission des Reichstages beantragte, beantragte die Kommission des Reichstages die Regierung mit dem Ersuchen zu überweisen, ein eingehendes Projekt für den Bau eines Kanals von Strassburg nach Saverne anzustellen zu lassen und zu diesem Zwecke im außerordentlichen Etat pro 1884/85 aus Kosten für die Aufstellung des Projektes 125,000 M. einzunehmen.

**Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung** hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen.

Barometer Millimeter . . .	747.54	749.06
Thermometer Celsius . . .	+2.25	+1.50
Relative Feuchtigkeit . . .	88.5	89.5
Wind . . .	SW — 1	SW 1

6 Uhr früh. Hauptwind n. d. N. Süd. Spr. — 0.9.  
 Wetterbericht der Sternwarte bei Hamburg n. d. Sternwarte bei Potsdam.  
 25. Febr. 8 Uhr morgens. Die Luftdruckverhältnisse über dem nördlichen Europa besaßen die Witterung auch im mittleren Europa mit mehr kalten westlichen Winden ist trüben regnericher. Wetter. Die Temperatur konnte nicht so stark ansteigen, wie über der normalem. Sparanmerkung 757 — 1 Mill. bedeutet, Wostan 755 — 15 höchst still, Hamburg 751 + 4 nicht möglich, Berlin 750 + 4 nicht möglich, Frankfurt 753 + 4 nicht möglich, Köln 754 + 4 nicht möglich, Bonn 754 + 4 nicht möglich, Düsseldorf 755 + 4 nicht möglich, Wien 755 + 4 nicht möglich.

**Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung** hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen.

**Provinzial-Neuigkeiten.**

**□ Halberstadt, 24. Febr.** Die heute nachmittag im Saale des Hotel „Wing Lügen“ unter dem Vorsitz des Herrn Oberstabsarztes a. D. Dr. Spiering hier abgehaltene allgemeine Versammlung des Halberstadter Vereins der landwirthschaftlichen Kreisvereine wurde von dem Vorsitzenden Herrn v. Wedderkind eröffnet. Nach Eröffnung einiger geschäftlicher Angelegenheiten erhielt der Vorstand des Vereins die Mitteilung, daß die Provinzial-Verordnetenversammlung ein Komitee zur Begründung einer landwirthschaftlichen Landesversammlung ernannt hat. Die Provinzial-Verordnetenversammlung hat beschlossen, die Provinzial-Verordnetenversammlung ein Komitee zur Begründung einer landwirthschaftlichen Landesversammlung ernannt hat. Die Provinzial-Verordnetenversammlung hat beschlossen, die Provinzial-Verordnetenversammlung ein Komitee zur Begründung einer landwirthschaftlichen Landesversammlung ernannt hat.

**Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung** hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen.

**Die Steuerkommission des Abgeordnetenhauses trat am Montag wieder zu einer Sitzung zusammen. Ein Antrag Meyer, als § 7 einzuführen:**  
 Der Kapitalsteuer unterliegen:  
 a) die Erträge aus Verpachtungen und Vermietungen Grundstücken, loyale Erb- und Mietzinsen außer im weitausgehenden Maße abgelteten ist und die Pachts- oder Mietsumme weitaus 5000 M. jährlich beträgt;  
 b) Unterzinsen der Fideikommissionen, sowie die Renten und Abzinsen aus Fideikommissionen und Familienstiftungen;

zwei Gartengärten ein und kam auf die Maßnahme und auf diesen ging er weiter und wandte gegen das dritte Begehren hin, das jetzt wie eine nunmehr mit feinem Duffpfeiler bedeckte Maffa das die Tannenzapfen oben leicht vom Viech des Halbmonds gestreift, und nach einer Viertelstunde gelang er sich vor dem Blumenkammer des alten Landhauses seiner Geliebten.  
 Was? So fragte er sich selbst.  
 Aber die Liebe braucht keine anderen Gründe als die, welche sie uns unbewußt in die Herzen giebt. Da zu stehen am Gartengänge, von Fieber und Jasmingebüsch verdeckt, nach ihren Jenseitern zu sehen, von ihr zu träumen, wie sie sanft schlummert, das war an sich Mitleid genug. Es hielt ihn wie ein Zauber festgehalten. Er hätte da bleiben können, bis die Sonne mit ihrer Logenarbeit für die weltliche Hemisphäre fertig war und unsern Oren zu lichten begann.  
 Wie angenehm das alte Haus ausah! Wie es da lag im bewachsenen Nimmerdau, als ob der ganze Garten ein Weltalter wäre für ihre Schönheit. Es war ein ibrer ansprechendes Bild, so tief jene Schatten aus waren.  
 Er mußte, wie die ältere Gartengasse zu öffnen war. Man brauchte nur vorwärts ein Gitterthürchen am Schloß hineinzuweilen und dort auf einen eisernen Knopf zu drücken und es öffnete sich. Er that es und trat ein. Er setzte sich in das kleine Gartenhäuschen, das im tiefen Schatten lag. Es war ein Sitz, von dem er wusste, daß auch Marie ihn oft benutzte.  
 Arne, feure Märtyrerin! süßere er. „Selbst Du mit weniger werth sein, weil andere Dir so viel Geelenzeit aufgewandert? Nein, nein, es gab niemals ein reineres, weisere, weiseres weibliches Wesen als Erden!“  
 Noch bewachten seine Blide das Gesicht, noch war er im Besitz vor seiner schlummernden Geliebten, als er mit einem leise geöffnert und ein Mann trat heraus und blühte eine Weile um sich.  
 Es ist Peter,“ dachte er. „Wahrscheinlich ging er noch nicht schlafen — es ist ja erst Mittag; er ist ein treuer Diener und verspricht, zu sehen, daß alles in Ordnung ist, außen und innen.“  
 „Nun! Ichelle vor sich hin; er dachte, wie besänft er sich fühlen würde, wenn der Diener ihn bei so romantischem Thun ertüßte, so das es bei der Mutter Loggenburg und nach den Jenseitern seine Gestalten zu fassen.  
 „Ich bin noch äger,“ dachte er, als jener Schreden der Aufstammern. Der sah doch nur fassend von des Morgens Stande bis zu Abends Schen, ich aber konnte nach Mittag.“  
 Er sah indes in so tiefem Schatten, daß er nicht zu erkennen, er sah in die Hände, daß er hatte, inwendig zu bleiben.  
 (Fort.)

**Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung** hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen.

**Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung** hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen. Die Kaiserliche Post- und Telegraphenverwaltung hat am 23. Febr. die Beschlüsse der Kaiserlichen Post- und Telegraphenverwaltung angenommen.



**Frauen-Industrie-Schule und Wäcker-Bildungs-Institut zu Dresden,**  
Glasplatz 4, nahe der Sachsenallee.

Anfang April und Anfang Mai beginnen die Kurse für  
 a. Sandnähen, Fäden, Knäufelarbeiten, Nadelarbeiten etc.  
 b. Wäckerarbeiten, Wäckerarbeiten, Nadelarbeiten etc.  
 c. Kleidermachen, Wäckerarbeiten, Nadelarbeiten etc.  
 d. Feine Handarbeiten, als: Filzguirure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, Putzmachen,  
 e. Feinere und Malen,  
 f. Der combinirte Kursus für Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftlichen und fremdsprachlichen Unterricht.  
 Vorzügliche und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung im Stillen.  
 Anmeldungen, Prospekte und specielle Auskunft durch  
 Die Vorsteherin: **Johanna Knapp.**

**P**astilles de Bilin.  
 Vorzügliches Mittel bei **Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungs-Störungen** überhaupt.  
**AAlleiniges Heilmittel** in **Halle** bei **Helmhold & Co.**  
**M. F. L. Industrie-Direction**  
**Bilin (Böhmen).**

**Eiserne Karren mit Stahlrädern,**  
 unterwirdlich, leicht, in den verschiedensten Formen und Größen fabricirt in solcher Construction billigst und gewährt größeren Alnehmern höchsten Rabatt.  
**Otto Neitsch in Halle a. d. S.,**  
 Fabrik für Eisenconstruktionen.

**Eisernes Baumaterial**  
 unbedingt **feuerfest**  
 als schmiebeck. I-Träger, Schellen, Verankerungen und Verlasungen etc., vorzüglich für **Baugas**, als Säulen, Fenster, Kassetten, Platten etc. liefern als **langjährige Specialität** (schmiebeck und billigst) ad reichhaltigstem hiesigen Lager  
**Hingst & Scheller,**  
 Halle a. S.

Die neuesten Formen  
 in Filzhüten für die Frühjahrs-Saison empfiehlt in größter Auswahl  
**Chr. Voigt.**

**Englische Pferde**  
 direct von uns importirt, für jeden Zweck empfehlen wir in reicher Auswahl zu mäßigsten Preisen bei reellster Bedienung.  
**Leipzig. Bieler & Vogel,**  
 Al. Windmühlengasse 10 und Kurprinzstraße 12.

Von Mittwoch den 27. d. Mts. an stehen große Transporte **Bayerischer Zugschwen** preiswerth bei uns zum Verkauf.  
**Gebr. Friedmann.**  
 Von Mittwoch den 27. bis Freitag den 29. d. Mts. steht bei uns ein großer Transport von schönen schönen hochtragenden und reichmelkenden **Rühen und Kalben**, sowie auch sehr schöne **Simmenthaler Zuchtbullen** zum Verkauf.  
**Weizenfels. J. Petzold.**  
 Donnerstag und Freitag stehen große und kleine Landfische (Katlengil, Aale) zum Verkauf im Gasthof zum „Gold. Hahn“ in Halle.  
**Fr. Rolle aus Alstedden.**

**Julius Rothenberg,**  
 gr. Steinstr. 66. Halle a. S. gr. Steinstr. 66.  
**Total-Ausverkauf**  
 wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

**Franz Leinung,**  
 Herren- und Damen-Stiefelfabrik, Brüderstr. 17, nahe am Markt.  
 Durch das Eintreten eines Auseret geschickten und bewährten **Schuhmachermeisters** aus **Carlsbad**, sowie in Folge getroffener Vergrößerung meiner Werkstätten und Fabrikseinrichtungen, befinde ich mich in der angenehmen Lage, ein geehrtes Publikum nicht nur auf das **Prompteste** bedienen, sondern auch durch Herstellung des **Alerbesten** in meinem Fache etwas **ganz Besonderes** leisten zu können und lade ich hiermit jeden Interessenten für einen wirklich guten, billigen und zweckentsprechenden Herren- oder Damenstiefel ein, sich von Vorstehendem durch Benutzung meiner Dienste gef. zu überzeugen.

**C. Herzau, Leipzigerstraße 19,**  
 empfiehlt sein auf's Beste assortirtes  
**Schuh- und Stiefel-Lager**  
 bei billiger Preisstellung.  
 Ein Posten **Ballschuhe** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**„Reichskanzler“**  
**Halle's größter Billard-Salon,**  
 empfiehlt Mittagstisch, Suppe, 3 Gänge im Abonnement 0,75.  
 ff. Culmbacher, Lager- und Weißbier.  
**Allgem. Spar- und Vorshuß-Verein zu Halle a. S.**  
 Eingetr. Genossenschaft.  
 Zu der am 1. März Abends 8 Uhr im Saale der „Talpe“ stattfindenden diesjährigen ersten ordentlichen **Generalversammlung**

werden die Herren Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen.  
**Tagesordnung:**  
 1. Geschäftsbericht und Vortrag des Jahresabrechnung.  
 2. Rechnung-Erklärung und Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes.  
 3. Beschlußfassung über einen Beitrag zum Schulz. Deutsches Denkmal in Berlin.  
 Halle a/S. 25. Februar 1884.  
 Der Ausschußrath des Allgem. Spar- u. Vorshuß-Vereins zu Halle a/S. eingetr. Genossenschaft.  
 Z. B. Fuß, H. Vorshüßer.

**Die hiesigen Herren Kaufleute**  
 (Prinziple und Gehilfen)  
 werden hiermit zu einer **Oeffentlichen Versammlung**  
**Mittwoch den 27. Februar** a. Abends  $\frac{1}{2}$  9 Uhr im **Neuen Theater**, gr. Ulrichstraße, eingeladen und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.  
**Tages-Ordnung:**  
 1. Vortrag des Herrn **Georg Hiller** aus Leipzig, 1. Vorsteher des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen, über das Wesen und die Ziele des letzteren.  
 2. Discussion.  
 3. Aufnahme neuer Mitglieder.  
**Verband deutscher Handlungsgehilfen.**  
**Der Vorstand des Kreisvereins Halle a/S.**

**St. Ulrichs-Kirchen-Verein.**  
**Mittwoch den 27. Februar** Abends 8 Uhr **Kohl's Restaurant**, Ulrichstraße 5. **Monats-Versammlung.**  
**Tagesordnung:** Mittheilungen des Herrn **Dionysius Richter** aus seiner Thätigkeit als Geistlicher am Buchhause. — Kirchengänge in der St. Ulrichskirche. Gänge, auch aus anderen Gemeinden, sind stets willkommen.  
**Der Vorstand: S. Bonstedt, Bering, Wächter.**

**Auction.**  
**Donnerstag, den 28. Febr.,**  
 Vormittags 10 Uhr, soll zu Siebigerode bei Mansfeld, nord von D. etlichen Gütern, dabeih, daß zum Gute gehörende lebende und todt Inventar, als zwei Pferde, acht Kühe, vier Schweine, zwanzig Schüner, Waagen, Hülsen, Eagen, Walzen u. verschiedene Ackergeräthschaffen, ferner eine Partie Sen, Erbs, Hüben, Kartoffeln, mehrere Wispel Oafer und Gerste meistbietend verkauft werden.  
**D. Sommerguth.**

**Fr. David Söhne**  
 Conditor, Honigkuchen-,  
 Chocoladenfabrik.

**Alfred Grossmann's**  
**Kräuter-Bitter**  
 nur echt in Originalflaschen, Etiquett mit Facsimile und Versiegelung.  
 Von Ärztlichen Autoritäten empfohlen für: Verdauungsstörungen, Flatulenz (Blähungen), Aufstossen, Sodbrennen, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, verdorbenen Magen, Magen- u. Blasenkatarrh.  
 Original-Flasche Mk. 1.50.  
 Ballenstedt a. Harz.  
 Alfred Grossmann, Leberbitt.  
 Vorräthchen werden gesucht.

**Für Schlosser u. Zugschmiede.**  
 Ein sehr gutes reelles Eisenwaaren-geschäft, mit Schlosserei verbunden, gute Geschäftsfrage, ist unter günst. Beding. zu verkaufen. Näh. bei **Ab. Denstädt**, Göthen, Leipzigerstr. 16.  
**Hochf. Süßholzphäume**  
 in gelunder kräftiger Waare u. in verschiedenen Sorten offerirt  
**H. Hohmann, Baumgärtel,**  
**Sadeborn bei Ballenstedt.**  
 Die höchsten Preise werden für **Pumpen, Knospen u. i. v. beschalt**  
**H. Ulrichstraße 8.**

**Gefällige Nieren-Grubenbölder**  
 jeder verlangten Dimension, in beliebigen Posten, sind bei jeder Station abzugeben. Näh. unter **O. L. S. 857**  
**Galenstein & Bogler, Magdeburg.**  
**Neue u. gebrachte Möbel**  
 aller Art. **Brundswarte G. C. Hennig, gr. Ulrichstraße 54.**

**Grude-Coaf,**  
 feinste Marke 5 Gr. für 3 A. bei **Wegh**  
**Carl Eckler, Rathhausgasse 5.**  
 Bestehende Wohnen, Erben, Sinden empfiehlt  
**G. C. Hennig, gr. Ulrichstraße 54.**

**Tanz-Unterricht**  
 in der Kaiser-Wilhelms-Halle,  
 Donnerst. u. Samst. Abends 7 Uhr in 5-7 Uhr. (Samst. Abends 7-9 Uhr). Der Unterricht wird nach 6. Abends auf privat. Gefolge, gegen eine kleine Gebühr, abgehalten.  
 Selt. A. Hartmann, Hauptstr. 7 II.

**9 Tage.**  
**Bremen.**  
**Norddeutscher Lloyd.**  
**Hamburg.**  
**Merito.**  
 Mit den neuen Schnelldampfern des **Norddeutschen Lloyd** kann man die Meere von **Bremen nach Amerika** in **9 Tagen** machen. Näheres bei der **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.**

**Amerikabillets**  
 für die Bremer u. Hamb. Dampfer **75 Wfr.** Briefl. Auskunft kostenfrei.  
**Meyerich & Co., Leipzig.**  
 Einen großen Posten ganz vorzüglicher

**Glacehandschuhe**  
 ohne jeden Fehler, schwarz, weiß, couleant, empfehle ich **Paar 200** mit 1 A. Größe 3, 4, 6 und 8 Stück von **1.10 bis 1.75.** Herrenhandschuhe, 1 bis 2 Stück 1.25. Mehrere Duzend **Ganzschuhe** mit kleinen Fehlern a 0,50 sind wieder vorräthig.

**Max Lichtenstein,**  
 Leipzigerstr. 64.  
**Ballunghänge, Ballstrümpfe, Hüten und Mützen** zu außerordentlich billigen Preisen.

**Großtes Gold- und Metall-Schmelzwerk**  
 von **Fr. Burkelt** früher Rathke, gr. Steinstr. 62 u. Brüderstr. 8.

**Herrenjachen**  
 werden sauber chemisch gereinigt  
**Dechershof 12. Berger.**

**Verein für Erdkunde.**  
**Sitzung zur Feier des Stiftungsfestes** am **Donnerstag den 28. d. Mts. von 7 Uhr ab** (unter Theilnahme der Damen).  
 1. Vertikulation des Preises für die eingeleiteten Preisarbeiten.  
 2. Vorlegung (pausirter) Landkarten und Stadtansichten durch Herrn **Neu-ter Otto.**  
 3. Original-Mittheilungen des Herrn **Dr. von Steinen** aus der deutschen Südpolarisation auf Südpolen.  
 4. Vortrag des Herrn **Dr. Bechuel** über: **Vodenbeschaffenheit, Fruchtbarkeit und Vegetation Centralafrika's.**

Für den Vorlesertheil verantwortlich **H. König in Halle.**  
 Expedition: Neue Bismarckstr. 1.  
 Mit Beilagen.